

Gotha. Herzogl. Baugewerkschule. 4 Klassen.

Direktor: Dr. Wenck. L.: Wenzel, Baurat Streib, Architekten Wachsmann, Nöthling u. Burkhardt, Maler Freytag, Bildhauer Rottmann, Reifart, Wettig u. Bufé.

Ohrdruf. Herzogl. Gewerbeschule. (Weitere Angaben fehlen).

Coburg. Herzogl. Ernst-Albert-Schull.-Seminar, evang.-luther., gegr. 25. Novbr. 1839, reorganisiert 1. Oktbr. 1873. 2 Kl. 51 Zögl. O.: 14 Abitur. Seminarische 3 Kl. 42 Sch. Unterricht frei (Zögl., die Nichtangeh. d. Herzogt. sind, zahlen ein jährl. Schulg. v. 40 M.). Etat: 10010 M. 4 L. Besold.: 3000, 2 à 1900, 1000 M.

Direktor: Wilhelm Hohnbaum, seit 1. Oktbr. 1873 (vorh. Obl. d. Bürgermädchenschule in Coburg, geb. 1837 den 27. März in Rodach bei Coburg, seit August 1863 i. A.). Ord. L.: Röhrig (Math. u. N. Spr.) u. Schneyer. Musikl.: Mus.-Dir. Leuthenfer. Turnl.: Löhnert. Handarbeitsln.: Fr. Pressel.

1. Gotha. Herzogl. Lehrer-Seminar, evang., 1780 vom Herzog Ernst II. gegr. 4 Kl. 100 Zögl. O. 82: 12 Abitur. Aufnahmebedingung: Eine vor dem Sem.-Kolleg. abzulegende Aufnahmeprüfung zum Nachweis der in den „Aufnahmebedingungen“ geforderten Kenntnisse u. Fertigkeiten. Inländer sind schulgeldfrei, Ausländer zahlen jährlich 60 M. Ein Internat besteht nicht, doch können 18 ärmere Seminaristen im Seminargebäude umsonst Wohnung und Heizung u. 3 Mietgeldentschädigung bekommen. 4 klass. Übungsschule. 200 Kn. Etat: 21148 u. 600 M. Der Lehrplan des Seminars ist bei E. F. Thienemann in Gotha erschienen. 11 L. Besold.: 3400 u. 600, 3000, 2700, 1500, 1800, 1050 M., Hilfs. für je 1 Stunde pro Jahr durchschnittl. 75 M.

Protophorus: Oberschulrat Dr. Paul Möbius. Direktor: Schulrat Zeyls, seit 1874. Ord. L.: Prof. Burbach (Math. u. Naturw.), Oberl. Voigt, Mus.-Dir. Spittel, Zahn (Naturw.), Organ. Unbehaun (Viol. u. Klav.) u. Rabich (Klav. u. Gesang). Schr.-L.: Kerst. Z.-L.: Baumeister u. Gymnl. Schmidt. Turnl.: Gymnasiall. Mönch. Seminarischull.: Krebs (von der Stadt angestellter Lehrer), Rabich und die Seminaristen der 1. Klasse.

2. Gotha. Kindergärtnerinnen-Seminar, mit staatlicher Berechtigung, am 1. Mai 1851 gegr. 1 Seminarkl. 12 Schn. 1 Fortbildungs-klasse. 10 Schn. Kindergarten: 2 Kl. 60 Sch. 12 Abitur. als Kindergärtnerin. 36—180 M. Schulg. 4 L. 1 Ln.

Direktor: Dr. A. Weber, Vorsitzender des deutschen Fröbel-Vereins. L.: Wettig, Roth u. Dr. Schmidt. Kindergärtnerin: Fr. Müller.

Coburg. Herzogl. Taubstumm-Anstalt, 1835 als Privat-Anstalt gegr. u. 1858 zur Staatsanstalt erhoben. Bild.-Kursus 8 bis 9 Jahr. 20 Zögl. (12 männl. u. 8 weibl.), teils Staatsstiftlinge, teils Pensionäre. 163—200 M. jährliches Pensionsgeld für einen Zögling.

Direktor: Prof. O. Jungk. Hilfs.: Schott. Lehrsch.: Die Seminaristen des 1. Coetus. Techn. Ln.: Fr. Zizmann.